

Saale-Zeitung.

werden die Spaltzeile oder deren Raum mit 20 Pfg. ...

Erscheint zweimal täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

(Der Nachdruck unserer eigenen Artikel ist nicht gestattet.)

Fünfundzwanzigster Jahrgang.

Halle a. d. Saale, Donnerstag den 29. Oktober

1891.

Nr. 278.

Bestellungen

auf die Saale-Zeitung für die Monate November und Dezember werden von allen Reichspostämtern zu dem Preise von 2 M. angenommen.

Pflicht.

Von C. Jocher-Rosenhaer, den wir der besondern Beachtung unserer Leser empfehlen.

Die Expedition.

Die Fideikommisswirtschaft.

Aus den unerfreulichen Erörterungen, die sich an die bekannte Fideikommisspfeife-Sache eines ehemaligen Ministers knüpfen, hat man erfahren, welchen großen Werth der verstorbenen Kaiser Wilhelm auf die Bindung des Fideikommisses in der Form der Fideikommiss legte.

Deutsches Reich.

Berlin, 28. Okt. Der Kaiser brach die heutigen Vornachmittagshunden mit Erhebung der Regierungsgeschäften in seinem Arbeitszimmer im Neuen Palais zu. Gestern Abend fand zu Berlin des Königs von Rumänien bei dem Kaiser und der Kaiserin eine Gala-Zeile von etwa 130 Gedecken statt.

Danzig, 28. Okt. (Eigenbericht.) Ehemalige Vernehmen nach trifft der Graf am Freitag (30. d. M.) gegen Mittag auf der Nacht 'Polarkern' in Kaufwasser ein.

Wie wir bereits jetzt auf das bestimmteste mittheilen können, wird von Oftern 1892 an allen unvollständigen höheren Lehranstalten (Progymnasien, Realprogymnasien u.) die Obersekunda in Wegfall kommen.

Die ganz überraschende Nachricht findet Bestätigung, daß in dem Kreise Stolp-Lauenburg der deutsch-schlesische Kandidat Hofbesitzer Dau über den konservativen Wahlbewerber Baron von der Osten geiegt hat.

Stolp i. Pomm., 28. Okt., abds. 6 Uhr. Reichstagswahl. Was ist und geht für Dau (freil.) 8917 St. und für v. d. Osten (konf.) 4930 St. Die Wahl des erlerien ist fast sicher. Der Sozialist Herberich hat etwa 220 Stimmen erhalten.

Bei den letzten Wahlen hatte Herr v. Puttkamer, der frühere Minister des Innern und jetzige Oberpräsident der Provinz Pommern, 10,822 von 16,699 abgegebenen Stimmen bei 28,796 Wahlberechtigten erhalten.

Der kaiserliche Gouverneur für Deutsch-Ostafrika hat telegraphisch eine Meldung der Station Labora an das Auswärtige Amt übermittelt, wonach die Expeditionen Staats- und Jacques August September dort wohlbestanden eingetroffen seien.

Dem Bundesrathe sind unnothig eine Reihe von Etats, wie der des Reichsfinanzamtes der Reichsjustizverwaltung, des Reichsanlagers und der Reichsanstalt (sowie der kaiserlichen Marine) zugegangen.

Entgegen anderen Berichten behauptet die 'Nordd. Allg. Ztg.' daß eine definitive Entscheidung über die nächste Sitzung des Reichstages bis zur Stunde noch nicht getroffen sei.

Ueber die Vorlagen, welche dem Preussischen Landtage in seiner nächsten Tagung seitens der Staatsregierung gemacht werden sollen, kann als sicher gelten, daß abgesehen von kleineren Vorlagen, dem Landtage zugehen werden: seitens des Finanzministeriums ein Entwurf wegen Entscheidung der Reichsmittelbarren, seitens des Ministeriums des Innern eine Landgemeinde-Ordnung für Schleswig-Holstein, das Polizeistrafgesetzbuch und ein Gelegetzweck über die Verpfändung der Kommunalverbaude zur Anstellung von Militäranwärtern, seitens des Innenministeriums das Vorschlagsgesetz sowie ein Gelegetzweck wegen Abänderung der Soldegesetze und seitens des Ministeriums der öffentlichen Arbeiten neben dem üblichen Gesetze über die Verordnungsgebung und Ausführung der Eisenbahnen ein Territorialbahngesetz und vielleicht die eine oder die andere Provinzial-Bege-Ordnung.

Nach einer Durchsiedlung aus Rom giebt das parlamentarische Comité für den Friedenskongress bekannt, daß an dem Beschlusse festgehalten wird, wonach die interparlamentarische Konferenz zwischen dem 3. und 8. Nov. und der Friedenskongress selbst zwischen dem 9. und 16. Nov. tagen sollen.

In einer Lärmenben, bis 1 Uhr nachts (Dienstag in Mittewoch) dauernden sozialdemokratischen Versammlung

Bernburg, ihrer einstigen Residenzstadt, einen sechsundzwanzigjährigen Bestand, der von der ungenügenden Mächtigkeit der 80jährigen Dame Zeugnis ablegte. Die üblichen Empfindungen und Vorstellungen, das Maß an Schloße, eine Fabel zur Realitätschance, wofür der Gemuth der hiesigen Frau, der letzte Herzog von Anhalt-Bernburg nicht, doch alle die hiesige angründlich an zu überhand, der der Absicht am Abend bildeten die Maßstäbe des Verhältnisses, dem nach dem Schloßhof in ihrer schmalen Tracht und mit Magnesium-Fäden an Vorhänge Süßler. Die Frau Herzogin spendete für die Armen Bernburgs 600 Th.

Affenburg, 28. Okt. (Sig. Mittl.) Herzog Ernst feierte gestern nachmittag hier zu Lande.

Gera, 28. Okt. (Sig. Mittl.) Einem auf hiesigen Bahnhof eingegangenen Telegramm zufolge trifft die Kaiserin am Freitag in den ersten Abendstunden hier ein, um der am Sonntag abends nach Schloß Osteritz stattfindenden Taufgesellschaft bei zuwohnen. Der Gemeinderath hat in gestriger gemeinsamer Sitzung ein Kapital von 5000 Th. zu einer Prinzessin Friedrich-Stiftung bewilligt, deren Stiftung als Taufgesellschaft seitens der Stadt überträgt werden wird.

Sondershausen, 28. Okt. (Sig. Mittl.) Der regierende Fürst hat keine nachmittag 2 Uhr von Dessau wieder auf hiesigen Schloße ein. Von Hofsta bis hierher hatte der Fürst einen Hofwagen benutzt.

Greiz, 28. Okt. (Sig. Mittl.) Gestern mittag wurde auf der Bahnhofs-Greiz-Gera in der Nähe der Station Remnitz ein 60jähriger Arbeiter, der eines Unfalls wegen, als er die Schienen überqueren wollte, erschlagen und getödtet. In dem benachbarten Orte mehrere sich die Feuerwache in den Dörfern der Umgebung. Gestern brannte schon wieder ein Bauerngut in Mohlsdorf nieder.

Greiz, 28. Okt. (Sig. Mittl.) Gestern nachmittag brannte hier in der Buchdruckerei ein Hintergebäude ab. Das Feuer, das in der Nacht ebenfalls größeren Umfang angenommen hatte, ist von einem Arbeiter durch einen Anschlag, der sich nicht allein in einer in dem Gebäude befindlichen Pulverkammer, sondern auch in mehreren anderen, die Feuerwache in der Nacht selbst, so daß das Feuer nicht mit besserer Sorgfältigkeit zu löschen war.

— Der Meubant der Hofstaatskasse zu Sondershausen, Hr. Dehrens, ist seitweilen immer noch an einer im Jahre 1870 erhaltenen Schuldverschreibung. Bei einer jetzt in Halle vorgenommenen Operation betrafte ihn, wie die Anh. S. S. Staatsanwaltschaft berichtet, ein Anschlag, der sich in der Nacht des 21. Okt. in der Hofstaatskasse zu Sondershausen ereignete. Die Hofstaatskasse, die von der Hofstaatskasse an dem Hofstaatskassenhelfer gebunden war.

Bermischtes.

Der niedrige Wasserstand der Elbe, welcher in Hamburg durch den abfallenden Flußwind herbeigeführt ist, bringt fast einzigen Tagen große Schwierigkeiten und Gefahren für die Schiffahrt, sowohl beim Aufkommen, als auch beim Schwärzgehen. Zu den Ufern der Elbe sind die Kanäle und Seitenarme theilweise fast leer getrieben, daß nur Stellen und andere flachegehende Fahrzeuge passiren können. Die Bothen können keine Schiffe aus dem Dock herausbringen.

Der wiederholte Tod wird in Geseff der entsetzlichen unglücklichen Einwirkung durch den Tod der beiden Kinder, die in dem hier erschienenen Wochen-Bismarck-Blatt die Geschichte des Todes von allen neun-Jährigen ausgeführten Todesschmerz und Gotes, sowie die Namenliste derjenigen Todverursacher publizieren, denen der Verstoß der Mordpläne in Wien und Budapest am Brand des Kaiserpalastes begangen wird. In dem Begleitwort zu dem Artikel, der sich über den Tod des Kaisers, sondern nur von der Vertheilung der Todesschmerz die Rede sein und sei die Strafe nur wegen Verletzung dieses Verbots verhängt worden.

Ueber das Giftmordmord bezieht man dem 2. Tag: Bebel will die That nicht allein, sondern mit drei Komplizen, die er im Gemeindegeld gefangen und deren Schicksal er anfangs angeht, angeht. Seine Angabe ist ein Verbrechen, in dem der Tod des Kaisers, sondern nur von der Vertheilung der Todesschmerz die Rede sein und sei die Strafe nur wegen Verletzung dieses Verbots verhängt worden.

In der Wortsache werden die Berliner Blätter: Ein Umstand hat sich ergeben, welcher den verdorbenen Schutzgebot entlastet. Dieser hatte angegeben, er habe seinen telefonischen Hebergeber in der Wortsache nicht getroffen, sondern vielmehr am 21. d. verlegt gehabt und erst am 22. morgens angelegt, das Gebot aber erst am 23. d. in die Wortsache entworfenen Sprachschreiben verwickelt. Diese Angaben haben sich als nichtig erwiesen.

Hofor Harter aus Weissenhe bei Berlin, der wegen Stillschließens des hiesigen Hofstaatskassenhelfers im Jahre 1870 verurtheilt wurde, ist nachmittags in der Wortsache angekommen. Er wurde am 21. d. nachmittags in der Wortsache angekommen. Er wurde am 21. d. nachmittags in der Wortsache angekommen.

Zweifacher Selbstmord. Der Rechnungsrath und Hauptmann O. S. in Eisingen und seine Schwäger haben sich in ihrer Wohnung aufgehängt.

Ein schwerer Unfallsfall wird der Polizei, aus dem Namen (Nomen) gemeldet: In der Buchdruckerei war am Sonntag ein Arbeiter S. in den großen Saal gestiegen, um in demselben eine Reinigung vorzunehmen. Da der Mann nach längerer Zeit nicht zurückkehrte und alle Anzeichen nach demselben vergeblich

waren, begab sich der erste Wachposten S. gleichfalls in den riesigen Saal, um nach dem Verbleibenden zu sehen. Auch dieser ließ nichts mehr von sich hören und nun vermindert noch vier löbliche Männer hintereinander, ihre Stämme zu retten, gerieten aber selbst dabei in Lebensgefahr. Auch sie schrien nicht mehr laut. Unter den ersten Wachposten wurde nun der erste Wachposten und jetzt stellte sich heraus, daß sich in demselben Kollisionsverhältnis zu gewaltiger Menge angeammelt hatte, daß die Eingelassenen sofort befreit wurden. Zwei der Unglücklichen sind tot, ein Dritter ist lebensgefährlich krank, drei weitere Arbeiter wurden verletzt.

Feuerschiff. Nach einem Telegramm aus Wien ist die der Firma A. Schwanitz gehörige bedeutende Eisenerie in Witzsch durch ein Feuerschiff vollständig eingestürzt worden. Der Schaden beträgt gegen 300,000 Rubel. — Am Dorf Witten bei Söhren (Hannoversberg 1. Beilr.) sind 16 Gebäude niedergebrannt. Ein zweijähriges Kind ist in dem Flammen umgekommen.

Eisenbahnunfall. Gestern nacht, so wird aus Paris berichtet, fand auf dem Bahnhof de Mars ein Zusammenstoß eines Personenzuges mit einem Güterzuge statt. Die Reisenden des Personenzuges hatten die Wagen bereits verlassen. Von den Bedienten ist der Conductor des Personenzuges schwer verwundet worden.

Wittschlag in eine Wösch. In Jantia schlug während die Gmüster in einer Wösch ihre Wäsche verdrückten, der Wittschlag in die Wösch und gestrichelte Wösch. Drei Personen wurden getödtet, mehrere andere schwer verwundet.

Schwärze in Spanien. Die Ueberfärbungen des Grob und seiner Nebenstoffe dauern, nach neuen Mittheilungen aus Madrid, fort. Die Wäscheverbindung zwischen den hiesigen Wösch und Madrilen ist unterbrochen. Das ganze Grob hat einen sehr starken Geruch. Die Wösch sind sehr gelblich, viele andere sind vollständig vom Besatz abgeblüht. Der Grob ist mit gelblichen Flecken und vielen Flecken bedeckt.

Trichinosis. In Altona ist eine ganze Anzahl von Personen an dem Genuß trichinösen Schweinefleisch erkrankt. Das betr. Schwein war im hiesigen Schlachthaus als trichinosen befunden worden, bei der Untersuchung fand man aber zahlreiche eingekapselte Trichinen.

Rechts. Aus Wien berichtet man: Die Rechtskommission unter d. Z. in Wien hat 31 Reklamationen mit 1633 ercenten Fällen. Der Reklamationer macht 6 Hektar.

Justiz. In Steina a. D. ist wegen zahlreicher Erkrankungen an der Influenza das Schulreze-Seminar bis auf weiteres geschlossen und sämtliche Schüler in die Heimat geschickt worden. Die Influenza hat sich in hiesigen Schulen ebenfalls verbreitet. In mehreren Schulen sind zahlreiche andere hiesigen Schulen mit ein Ausbreiten dieser Krankheit, theilweise in besorgniserregender Umfang gemeldet. Dem Oberlehrer, was zufolge berichtet die Influenza in der Stadt und in die Reize epidemisch und tritt in sehr bösartigen Charakter auf. Komplikationen der Influenza haben bereits mehrere Todesfälle herbeigeführt. In Bad Nauheim, wo die Influenza ebenfalls ausgebrochen ist, werden sich von Tag zu Tag die Erkrankungsfälle.

Veranstaltung. Oberleutnant Hewitt, der letzte Ueberlebende der britischen Offiziere, welche die Schlacht von Waterloo mitgemacht haben, ist am Montag in Southampton im Alter von 96 Jahren gestorben.

Gerichtspraxis-Nachrichten.

Berlin, 29. Okt. vorm. 7 1/2 Uhr.
Berlin. Die Blätter melden: Bei dem ersten Verhör Bebel's nach Ankunft in Spandau erklärte er sich anwesend. Bebel habe eine auffallende Heftigkeit mit dem gewissen Freunde der Reichsgerichtspräsidentin Bebel. Bei dem gestrigen Erdbeben in Higo sind 300 Tode zu verzeichnen gewesen.

Higo. Als Vorläufer für den in Vorbereitung begriffenen Gesetzentwurf, betreffend die obligatorische Dienstpflicht, hat die Regierung einen Gesetzesentwurf eingebracht, durch welchen die Dienstpflicht in der Wösch auf 10 Jahre, davon 4 Jahre in der Reserve, festgesetzt wird.

Brest. Anlässlich der Ankunft des russischen Panzerdampfers „Dimitri Donkoi“ war eine große Begeisterung, die Häuser waren besetzt, ein Beschlag war statt.

Baris. Die Hierkunft des Ministers v. Giers soll im Laufe der ersten Wösch des November erfolgen.

Hon. Der Senator Professor Wagner ist gestern abend nach Berlin gereist, um die Universitäten Mont und Berlin über die hiesigen Verhältnisse zu berichten und mit dem Inhalt einen Glückwunsch und ihm ihn vom Königlichen Hofstaatskassenhelfer den Heiligen Mauritius- und Johannisorden zu überbringen.

Berlin. Der Beginn der Handelsvertrags-Verhandlungen mit Oesterreich erfolgt voraussichtlich erst gegen Mitte November.

Letzte Telegramme.

London, 29. Okt. (Sig. Telegr.) Laut Privatmittheilungen aus Japan fand gestern vormittag in Higo und Otsu ein starkes Erdbeben statt, welches großen Schaden anrichtete. Zahlreiche Personen wurden dabei getödtet. Die telegraphischen Verbindungen sind unterbrochen. (Vgl. die neuerlichen Beobachtungen auf der Berliner Sternwarte.)

Meteorologische Station zu Halle.

	28. Okt. 9 U. ab.	29. Okt. 7 U. mg.
Barometer Wärmeter	709.5	707
Barometer Luft	708.5	706.5
Rel. Feuchtigkeit	78%	84%
Wind	SW 1	SW 1

Handels- und V. Lehr-Nachrichten.

— Riebeck'sche Montanwerke. In einer am 28. Okt. abgehaltenen Sitzung des Aufsichtsraths berichtete die Direktion über das Ergebnis der abgelaufenen ersten Hälfte des Geschäftsjahres 1881 und besprochen dieses, sowie die Aussichten für das zweite Halbjahr als sehr befriedigend. Der Gesamtumsatz ist um etwa 315,000 M. und der Rohgewinn um etwa 229,000 M. höher gewesen als in der entsprechenden Hälfte des Vorjahres. Gleichzeitig theilte die Verwaltung mit, dass der vom Aufsichtsrath genehmigte Ankauf des Grubenfeldes Viktoria bei Etzdorf in der Gegend von Hagenau, am 28. Okt. abgeschlossen ist. Durch diesen Erwerb und ihren bisherigen Besitz in Oberhollingen und Steden beherrscht nunmehr die Gesellschaft außerdem das an der Bahnhofs-Halle-Kassel liegende Absatzgebiet.

— Bochumer Verein für Bergbau und Gusstahlfabrikation. Bochum, 28. Okt. In der heutigen General-

versammlung waren erschienen 133 Aktionäre, welche 3890 Stimmen vertraten. Die Bilanz wurde genehmigt, ebenso die Vorlage bezüglich des Reservefonds.

a) Antheilung von 3 Mill. M. aus dem Reservefonds befristet Bildung eines Special-Reservefonds.

b) Verwendung von 2 Mill. M. aus dem Special-Reservefonds zur Deckung der Werthverminderung der Beteiligungen in Savona; ferner die Bevollmächtigung des Verwaltungsraths zur Ausführung der hinsichtlich der Beteiligungen des Vereins bei der Bergengesellschaft Tardy und Bouché in Savona erforderlicher erscheinenden Massnahmen und Abschlüsse. Die beantragte Aenderung der Paragraphen 21, 25 und 30 des Statuts, betr. Erhöhung der Mitgliederzahl des Verwaltungsraths von sieben auf neun wurde ebenfalls genehmigt. In der Verhandlung wurde mit 3885 Stimmen Entlastung erteilt und die Dividende auf 6 1/2 Proz. festgesetzt. Zu Mitgliedern des Verwaltungsrathes wurden die Herren Herrn. Rosenberg und Karl Glöner gewählt. Dem Mitgliede des Verwaltungsraths, speziell dem Generaldirektor Hrn. G. H. Kommerzienrat Baare wurde ein Vertrauensvotum erteilt.

— Laurahütte. Die Generalversammlung vom 28. d., über welche schon in gestriger Abendgabe ein ausführliches Telegramm veröffentlicht worden ist, hat sich zu einem nach dem demnächstigen Erwerb der Eintrachtthütte ein-

— Vaterländische Hagelversicherungs-Gesellschaft zu Eberfeld. Die Gesellschaft wird dem Vermögen nach infolge der Vertheilung der Zinsen und der Abschreibung des Aktienkapitals, gleich 400 M. pro Aktie von den Aktionären einzahlen.

— Oesterreichische Südbahn. Wien, 28. Okt. In einem anscheinend die Anschauungen der Südbahnverwaltung wiederholenden Artikel führt die „Neue Freie Presse“ aus, dass die Vorschläge der Regierung keine sichere Garantie für den Aktionär enthalten, da sein Einkommen von den Schwankungen des Goldpreises abhängig werden sollte. Gerade dieser Vorschlag werde von der Südbahn nicht acceptirt werden. Dieser letztere stehe auf dem Standpunkte, dass der Aktionär unter allen Umständen ein sicheres Minimum des Ertrages erhalten müsse. Dazu trotz der Schwierigkeit des Verhältnisses zu Ungunsten. Die Südbahn sei nach den Bestimmungen der Konzessionsurkunde gar nicht berechtigt, mit der österreichischen Regierung über einen Pachtvertrag zu verhandeln, wenn nicht vorher eine Verständigung zwischen Oesterreich und Ungarn über diese theilweise Abtretung in Form der Verpachtung erfolgt sei. Die im Laufe der Verhandlungen aufgetauchte Idee, ob nicht die Aktien auf die Hälfte des Nennwerthes, also auf 100 Fl. abgestempelt werden sollten, um das Erfordernis für die Tilgung der Aktien zu verringern, sei wieder fallen gelassen worden. Alle diese Schwierigkeiten entspringen aus dem Umstande, dass die Südbahn eine sehr hohe Vertheilung beabsichtigt. Das Anlagekapital der Südbahn sei im ganzen gegenwärtig um etwa 20 Mill. Fl. höher als das durch Anleihen und Aktien realisirte Kapital. Es sei gewiss, die Südbahn werde die gegenwärtigen Anbietungen der Regierung nicht annehmen.

— Dividenden festsetzungen. Die Leipziger Bierbrauerei zu Leutzsch Riebeck & Co. erzielte im Rohgewinn von 817,732.20 M. (877,976.74 M. im Vorjahre). Der Aufsichtsrath beschloss, den Anträgen des Vorstandes gemäß, 739,629.91 M. zu Abschreibung von 100,000 M. in die Reserve, 100,000 M. in die Ueberweisung von 10,000 M. an den Arbeiter-Unterstützungsfonds und die Ueberweisung einer Dividende von 10 Proz. vorzuschlagen. Der Bierertrag ist von 183,333.58 fl. auf 187,240.90 fl. gestiegen. Die Malzfabrik Hamburg bringt für das abgelaufene Geschäftsjahr 84 Proz. Dividende zur Vertheilung. — Der Aufsichtsrath der Kaiserbrauerei zu Hannover beschloss, nach reichlichen Abschreibungen die Dividende 10 Proz. — Der kleine Rückgang ist durch hohe Hofpreise verursacht. — Der Aufsichtsrath der Aktienbrauerei zu Berlin beschloss, die Vertheilung einer Dividende von 5 Proz. auf beide Aktienklassen vorzuschlagen, nachdem die Aktienpreise bereits bemessen sind, als im Vorjahre. — Die Verwaltung der Thüringer Nadelfabrik, Wolff, Knippenberg & Co. zu Leifershausen wird eine Dividende von 7 1/2 Proz. in Vertheilung bringen. Der von Hofpavser angeordnete Schaden machte sich sehr fühlbar.

— Zahlungseinstellungen. Eine jüngere Kommissionsfirma in Berlin, Schlesinger & Salomon hat infolge von Verlusten am Roggen- und Rübmarktlage ihre Zahlung eingestellt. Die Passiven sind nicht deckend.

— New-York, 27. Okt. (Telegr.) Der Werth der in der vergangenen Woche eingefuhrten Waren betrug 8,329,918 Dollar gegen 8,412,914 Dollars in der Vorwoche.

— Buenos-Aires, 27. Okt. Goldagio 315/50.
Rio de Janeiro, 27. Okt. Wechsel auf London 14.

Börse zu Halle am 28. Oktober.

Preise mit Ausschluss der Maklergebühr für 100 kg netto.	
Waren	Preis
Weizen, fest, 220-232 M., fremder über Notiz. Rauhweizen 221-226 M., Roggen, fest, 240-248 M., Gerste, Braun, fest, 180 bis 190 M., feinste über Notiz. Futterweizen 172-172 M., Hafer, fest, 190-195 M., Weizen, amerikanisch 163-172 M., Donaumais 165-170 M., Raps, ohne Abgabe, —, —, M. Rüben, Sommererbsen 250-260 M. Erbsen Viktoria 220-245 M., feinste über Notiz. Wicken ohne Handel.	
Preis für 100 kg netto.	
Kämmel, amschl. Sack, ohne Handel. Stärke, einsch. Forts. Hallische prima Weizen 46.00-47.00 M., abfallende Sorten billiger, Maisstärke, einschliel. Sack brutto, bei geringen Vorräthen, 36.50-37.50 M., Linsen 30-42 M., Bohnen 18-20 M., Mehl, blau, 58.00-59.00 M., grau 46.00-48.00 M., Futtermittel, besser, Futtermehl 19.50-20.50 M., Roggenkleie 18.50-19.50 M., Weizenschalen 11.50-12.00 M., Weizenriesekleie 11.00-12.00 M., Malzkeime, helte, 11.50 bis 12.00 M., Anker 10.50-11.00 M., Oelkuchen 14-15 M., Petrol 30.00-32.00 M., Petroleum 23.50 M., Solarsöl 28.50/60 15.50 M.	
Spiritus, 10,000 Liter-Proc., fest, Kartoffel-mit 50 M. Verbrauchsabgabe 71.20 M., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 51.9 M. Rüben- —, —, M.	

Wassersstände. (bedeutet + über — unter Null)	
Ort	Stand
Saale und Unstrut.	
Atern, Briekenpegel	27. Okt. +0.42 28. Okt. +0.54
Weissenfels, Oberpegel	+1.24
Unterpegel	-0.16
Halle, Unterhaupt	28. Okt. +1.74 29. Okt. +1.54
Trötha, do.	+1.49
Aleleben, Oberpegel	27. Okt. +1.27 28. Okt. +1.12
Unterpegel	+1.09
Kalle, Oberpegel	+1.36
do. Unterpegel	+0.14

Moldau. Iner. Eger. Elbe.	
Ort	Stand
Budweis	27. Okt. +0.06
Prag	+0.21
Pilsen	-0.12
Lana	-0.04
Parbuzitz	-0.11
Brandeis	+0.28
Melnick	+0.12
Leitmeritz	+0.46
Aussig	+0.39
Dresden	+1.28

Moldau. Iner. Eger. Elbe.	
Ort	Stand
Torgau	+0.08
Wittenberg	+1.03
Rossitz	+0.14
Barby	+0.31
Magdeburg	+0.05
Tangermünde	+0.14
Wittenberg	+0.78
Müritzer Pö.	+0.42
Lauenburg	+0.59

— Beobachtet mittags nach amtl. Depeschen der kgl. Elbstationsverwaltung.

Ziehung bestimmt 2. Novbr.
Haupttreffer:
100,000 Mk.
50,000 „
20,000 „
Nur bare Geldgewinne der
Frankf. Geldlotterie
Original-Loose a Mk. 5.
Anteile 1/2 Mk. 2,50, 1/4 Mk. 1,25
Porto und Liste 30 Pf.
C. Lewin,
Berlin N., Krausnickstr. 4.
Telogr.-Adr. Glückshaus Berlin.

Gr. Märkerstr. 5.

Möbelfabrik und Magazin

von
G. Schaible, Halle a. S.,
Gr. Märkerstraße 5.

Der **Ausverkauf** dauert nur noch bis Ende Nov. d. J.
und bietet meiner werthen Stammkundschaft und einem geehrten Publikum
die größten Vorteile.
Günstigste Kaufgelegenheit zu Ausstattungen.
Reichhaltiges Lager.

Ausverkauf

Künstl. Zähne, Plomb.,
Reparat. etc.
Jul. Sachse,
Gr. Ulrichstr. 20, II.

Damen Garderobe
wird in jedem Genre auf feinst
bei soliden Preisen angefertigt
Martinsgasse 2, III. r.

Schablonen
die schönsten u. halt-
barsten zum Vor-
zeichnen der Wände
und zum Signieren
der Böden, Säcke
und Böden
empfehl
Otto Unbekannt
Steinhammer, querbor,
neben der Fovelle.

Alfred Pfaff
Halle a/S.
Nicolaistrasse 4.
Hilfsstraße 1.
Hilfsstraße 1.
Hilfsstraße 1.

**Isen- und
Kauinchenfelle**
kauft fortwährend
Johannes Bernhardt,
Halle a/S., Gerbergasse 7.

Engros. **L. OTTO SCHULTZ,** Engros

Halle a. S. Leipziger Str. 23, 1. Halle a. S.

Manufactur-

Leinen- und Baumwollwaaren.

Beständiges Lager der Fabrikate Gebr. Jentsch, Halle a/S.
zu Original-Fabrikpreisen.

Grosses Lager. — Lagerbesuch empfohlen.

Engros.

Fernsprecher 473.

Engros.

Verlag von Otto Hendel, Halle a. S.

Sieben erschien in siebenter Auflage:



Der Umgang in und mit der Gesellschaft

von
Emil Bocca.

Eleg. geheftet Preis 3 M., in eleg. Leinenband 4 M.

Vorrätig in allen Buchhandlungen.

Tapeten,

hervorragende deutsche, engl. u. franz.
Fabrikate.
Verkaufsstelle der Würzener Tapetenfabrik.

Linoleum,

bestes deutsches und englisches Fabrikat
in verschiedensten Designs.

F. A. Schütz,

Königl. Sachs. Hoflieferant.

Leipzigerstrasse Nr. 87/88.

Gebrauch reinwollene Kleiderstoffe

in schwarz, gezeichnet u. farbig, sowie neue Winterstoffe
in englischer Gewandart empfiehlt bei vorzüglichen Qualitäten
zu sehr billigen Preisen

Albert Friedlaender, Königl. Hoflieferant.
Königl. Hoflieferant.
Königl. Hoflieferant.

Einem großen Posten

Teppiche

empfehllich zu ansehnlich billigen Preisen

G. Frauentorf, Große Ulrichstraße 21.

Gesang und Italienisch

Emilie von Cölln,

Concertsängerin, Weidenplan 3c. — Sprechtunde 4—5.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt Karlsruhe.

Lebensversicherung

73 Millionen Mark Vermögen,
63,155 Versicherungen über 257 Millionen Mark Kapital.
Reiner Zugang i. d. letzt. 10 Jahren 37,562 Versch. ab 167 Millionen M.
Alle Ueberschüsse kommen den Versicherten zu gut.
Prospecte und jede Auskunft bei den Vertretern und der Direktion.

Reimer & Kretschmer

Defenz- und Eisen-Waren-Handlung

Untere Leipzigerstraße 15

halten großes Lager in

Schuppen, Spaten, Ketten, Kardätschen,
Striegeln, Heu-, Grates-, Dünger-,
Nüßengabeln etc.

Invaliditäts- u. Altersversicherung.

Anträge und unentgeltliche Auskunft erhält jeden Morgen 8—10 Uhr
Der Kontrollbeamte Laegel, Gr. Berlin 5.

Lebensversicherung.

Unter vielen soliden deutschen Lebensversicherungsgesellschaften,
welche sämtlich aus hochgeordneten Gründen den ausländischen —
mit welchen Mitteln dieselben auch für sich werden können — vor-
zuziehen sind, zeichnet sich die

Lebensversicherungsbank f. D.

zu Gotha

1. durch die Höhe — sie ist im Jahre 1829 eröffnet, die älteste deutsche Lebensversicherungsbank.
 2. durch die stetige Wachstums- u. die Versicherungsumfänge: Ende 1829: 7,100,000 M. Ende 1888: 151,400,000 M.
- 1893: 43,700,000 M. - 1878: 347,100,000 M.
- 1848: 72,000,000 M. - 1858: 550,500,000 M.
- 1853: 103,800,000 M. - 1860: 585,700,000 M.
 3. durch die Beharrlichkeit ihrer Teilhaberschaft — der Zugang der Mitglieder beträgt seit über 1 1/2 u. hat in den letzten fünf Jahren nur höchstens 0,24% der Versicherungssumme im Jahre betragen; (Bei ähnlichen deutschen Gesellschaften betrug er 1889 durchschnittlich 2,24%, bei einigen ausländischen aber 11—12%!).
 4. durch die verhältnismäßig große Höhe ihrer Fonds — Ende 1890: ca. 128,000,000 M., darunter ca. 30,000,000 M. Reservefonds!
 5. durch die Höhe ihrer Rückstellungen (Evidenzen) — auf 282,321,538 M. Rückstellungen wurden seit 1831: 10,707,290 M. (im Durchschnitt der letzten 10 Jahre 44% der Prämie) als Darlehen zurückgestellt und leben noch ca. 30,000,000 M. zur Verfügung als Rücklage zur Verfügung;
 6. durch die große Sparsamkeit der Verwaltung — die Verwaltungskosten der Bank betragen 6 vom Hundert der Gesamt-Einnahme nicht zu übersteigen, während die sämtlichen deutschen Anstalten durchschnittlich nahe an 10 einige ausländische bis über 20 vom Hundert der Gesamt-Einnahme für Verwaltungskosten betreiben.
- Die Bank übernimmt das Versicherungsgeschäft aller kraft Gesetzlich beschriebenen und aller Nichtkombattanten prämiert und ohne jede Einschränkung.
- Die Bank erhebt weder Aufnahme-, noch Vollentgeltlichen und zahlt die Versicherungssumme nach dem Tode der Versicherten nicht sofort nach Beibringung der erforderlichen Beweisstücke ohne irgend welchen Zins oder Zinsen-Zwang aus.
- Bankagenten an allen größeren und mittleren Plätzen.

Für den Anzeigentheil verantwortlich: B. König in Halle

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Druck 1. Beiblatt und Unterhaltungsblatt.

Spielwerke, Spieldosen

nur die besten Fabrikate,
2 bis 1000 Stück spielend, mit
den beliebtesten deutschen Melodien,
bedeutend billiger als die-
selben aus der Schweiz geliefert
werden.

Symphonions. Nur 1. Qualität.

Neu! Neu!

Polyphon,

Cymbal,

Aristons,

Orchestrions,

Pianophons,

Harophons,

Victorias,

Klavierspieler

und mechanische

Pianos.

sowie jedes andere existierende
Musikwerk zur

Unterhaltungs- und

Tanzmusik

in grösster Auswahl an Lager.

Die Instrumente stehen

Jedermann frei zur Ansicht.

Illustrirte

Preis-Courante gratis.

Gustav Uhlig

Uhr- u. Musikwerkfabr.

Halle a. S.

Untere Leipzigerstrasse.

Jede vorkommende Reparatur

oder Neuerrichtung an Musik-

werken aller Art werden in

meinen vergrösserten Werkstätten

sofort prompt und billigst aus-

geführt. Hochachtungsvoll

Gustav Uhlig.

Gelegenheitskauf.

Ein großer Teppiche,

Posten, Belour, Erbert und

Arminier, 3/4, 10/4, 12/4, mit kleinen

unvergleichlichen Webereien verkauft sehr

billig Werbergasse 42, L.

Chamotte- und Quarzsteine,

Normalform auf Lager.

Façonsteine

nach aufgegebenen Maßen u. Zeichnung.

Chamottefemel und Mörtel,

den größten Anforderungen entsprechend

liefern unter billiger Berechnung

die

Fabrik feuerfester Produkte

von

G. Dittrich & L. Neumann,

Unterwiesbeck bei Sanders-
leben i. Anh.

Platzmaschine, neu, mit allen Beschie-
fungen zu verk. Müller, Friedrichstr. 10.

